

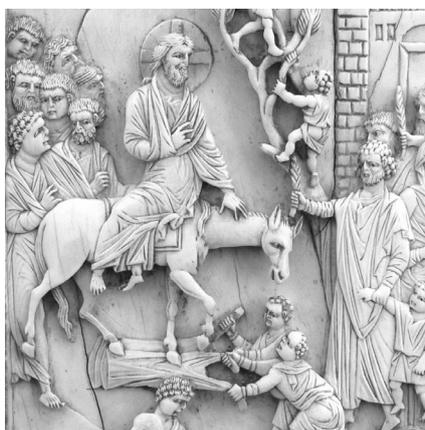


Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Eine Stimmung, die nicht lange anhielt – Gedanken zum Palmsonntag

In wenigen Tagen feiern wir wieder den Palmsonntag. In vielen katholischen Kirchen werden an diesem Tag Palmzweige gesegnet. Anschliessend zieht man in einer Prozession in die festlich geschmückte Kirche ein. Bei uns wird am Palmsonntag seit einigen Jahren ein besonderes Abendmahl gefeiert, ein Abendmahl, bei dem das erste Mal die Drittklässler teilnehmen können.

Am Palmsonntag erinnert man sich an den triumphalen Einzug von Jesus in Jerusalem. Da wurden Palmzweige geschwungen, Kleider und Tücher vor Jesus auf den Weg gelegt und Jubelrufe skandiert. Es wird berichtet, dass die ganze Stadt erregt war. Jesus wurde von seinen Anhängern begeistert gefeiert. Es war die Begeisterung derer, die miterlebt oder erzählt bekommen hatten, dass er Kranke geheilt und Kinder gesegnet hatte, dass er Frauen ihre Würde geschenkt und Sündern die Vergebung von Gott zugesprochen hatte. Es war die Begeisterung der Gläubigen, die in ihm den von Gott versprochenen Messias erkannten und ihm deshalb Hosianna zuriefen. Damit gingen weitere Worte der Prophetie in Erfüllung: «Sieh, dein König kommt zu dir, gerecht und siegreich ist er,



*Elfenbeinrelief, Konstantinopel,
10. Jahrhundert*

demütig und auf einem Esel reitend, auf einem Fohlen, einem Eselsfohlen!» (Sacharja 9,9) und «Hosianna, gesegnet, wer da kommt, im Namen des Herrn!» (Psalm 118,25-26). Mit Hosianna (Herr, hilf doch!) wurde der begrüsst, der retten kann.

Welch eine Freude und was für Erwartungen erfüllte die Menschen damals, als Jesus in die Stadt einzog! Unfassbar: Nur wenige Tage später ertönte schon das «Kreuzige ihn!» So schnell konnte die Stimmung umschlagen. Aus der Euphorie wurde grenzenloser Hass und schlussendlich das Todesurteil gegen Jesus.

Wie schnell schlägt bei uns die Stimmung um? Wie ist es mit meinem Vertrauen auf Gott? Darf er in meinem Leben nur eine Rolle spielen, wenn ich in Feststimmung bin, wenn mir zum Jubeln ist? Hält mein Glaube nur in Hoch-Zeiten? Oder vertraue ich der Liebe Gottes auch, wenn das Leben mich herausfordert, die Erde bebt und die Ereignisse mich erschüttern? Meine ich das «Dein Wille geschehe» im «Unser Vater»-Gebet auch dann ernst, wenn das, was geschieht, absolut nicht meinem Willen entspricht? Kann ich das aus Gottes Händen nehmen, was nach menschlichem Ermessen nicht zu ändern ist, wie Jesus es tat? Die Wochen vor Ostern fordern mich heraus, der Unbegreiflichkeit Gottes nicht auszuweichen und Jesus auf seinem Leidensweg zu begleiten. Damit lade ich Sie auch herzlich ein zu unseren Passions-Besinnungen in der Karwoche vom 10. bis 13. April, jeweils um 19.15 Uhr in der Kirche Bauma. Diese einfach gestalteten, knapp halbstündigen Feiern sollen helfen, dem Geheimnis von Palmsonntag, Karfreitag und Ostern auf die Spur zu kommen.

Mit den besten Segenswünschen

Pfarrer Daniel Kunz

GRATULATIONEN

5. April: Sylvia Spörri-Tribelhorn, Bäretswilerstrasse 2, Bauma, zum 88. Geburtstag

9. April: Elisabeth Heim-Stocker, Dorfstrasse 53, Bauma, zum 92. Geburtstag

14. April: Margrith Kistler-Marti, Friedhofstrasse 20, Bauma, zum 82. Geburtstag

15. April: Gertrud Böni-Rüegg, Hans Müller-Weg 2, Bauma, zum 85. Geburtstag

25. April: Hans Gfeller, Felseneggstrasse 4, Sternenberg, zum 82. Geburtstag

26. April: Gertrud Rüegg-Schenker, Bliggenswilerstrasse 47, Bauma, zum 80. Geburtstag

MÄRT-KAFI

Märt-Samstag, 8. April 2017
Märt-Kafi im KGH Bauma

Alle, die sich gerne bei Kaffee und Kuchen vom «Märt-Stress» erholen möchten, sind herzlich in den Saal des Kirchgemeindehauses an der Hörnliststrasse 7 in Bauma eingeladen. Eine grosse Auswahl an Getränken, feinen Torten und Kuchen wartet auf Sie.

Der Erlös kommt Nicole und Gilberto Dominguez Metzler in Kuba zugute. Mit ihren Projekten wollen die beiden die christliche Kirche stärken und fördern. Auch die materiellen und seelischen Nöte der Menschen auf Kuba versuchen sie nach ihren Möglichkeiten zu lindern. Weitere Informationen unter <http://www.agape.ch/projekte/amerika/kuba/>.

Marianne Schoch

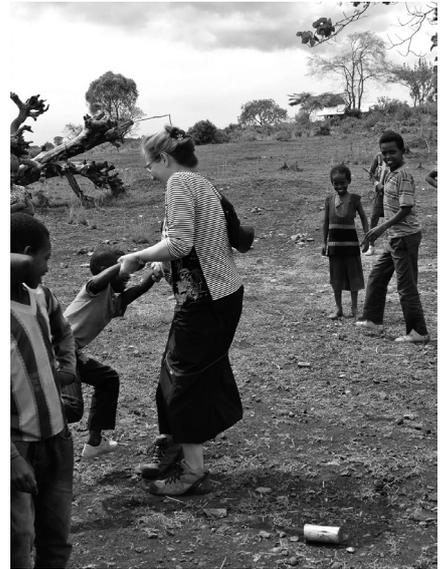


ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Sonntag, 2. April 2017, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Bauma
anschliessend Zmittag im KGH

Im ökumenischen Gottesdienst vom 2. April 2017 in Bauma wird Beatrice Hauser, Mitarbeiterin der Mission am Nil, über das Nono-Projekt in Äthiopien berichten. Beatrice Hauser arbeitete von 1989 – 1999 als Augenkrankenschwester in der Walga-Buschklinik, ca. 50 km vom Nono-Projekt entfernt. Heute ist sie in der Öffentlichkeitsarbeit tätig und besucht regelmässig verschiedene Projekte der Mission am Nil.

Im Nono-Gebiet in Äthiopien (ca. 230 km südwestlich der Hauptstadt Addis Abeba) leben ca. 100'000 Menschen. Da die Ernteerträge nicht ausreichen, hungerten bis vor kurzem 50 % der Bevölkerung jedes Jahr während bis zu drei Monaten. In den idyllisch anmutenden Rundhütten lagen schwer kranke Menschen. Um dieser Not zu begegnen, wurde die Mission am Nil 2002 im Nono-Gebiet aktiv und baute ein Landwirtschaftsprojekt auf. Auf dem Musterbauernhof wird Ackerbau, Gemüse- und Obstbau, Viehzucht und Bienenzucht betrieben. Ausserdem werden Mitarbeitende ausgebildet, Zufahrtsstrassen saniert, sowie Brunnen gebohrt und gewartet. Im Jahr 2010 nahm eine kleine Klinik ihren Betrieb auf und



Beatrice Hauser mit Kindern im Nono

2016 wurde im Nachbardorf ein Kindergarten eröffnet.

Der Einsatz im Nono trägt «Früchte»: Die Bauern, die mit der Mission am Nil zusammenarbeiten, haben in den letzten Jahren bessere Ernten erzielt, so dass sie genügend zu essen haben. Ebenfalls können kranke Menschen und schwangere Frauen in der Nono-Klinik gut betreut werden.

Um Gott für seine Hilfe zu danken, fand im Februar 2017 zum zweiten Mal ein Erntedankfest statt.

*Katharina von Bergen
Mission am Nil International*

Die Kollekte des ökumenischen Gottesdienstes und der Erlös des Zmittags werden vollumfänglich der Mission am Nil gespendet.



Das Gemüsefeld wird als Schulungsort gebraucht und liefert auch das Gemüse für die Mitarbeitermensa

PASSION

Wir wollen in der Woche vor Ostern das Leiden und Sterben von Jesus Christus und seine Auferstehung und Herrlichkeit vertiefen in Wort und Gesang. Die Besinnungen an den Abenden während der Woche finden in der Kirche Bauma statt und dauern ca. eine halbe Stunde.

Passionsbesinnungen

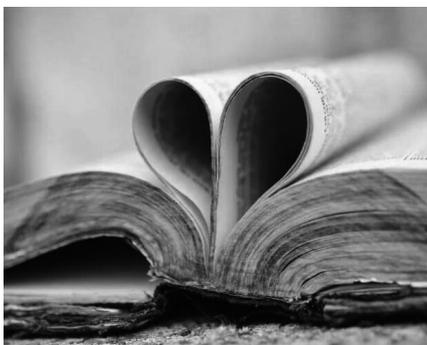
Montag bis Gründonnerstag
10. bis 13. April, je 19.15 Uhr

Oster-Bibellese-Abend

Ostersamstag, 15. April
19.30 Uhr bis ca. 22.30 Uhr

Lesung des Lukas-Evangeliums
in der Kirche Bauma

Am 15. April findet in der Kirche Bauma ein besinnlicher Bibellese-Abend statt. Zwischen 19.30 und etwa 22.30 Uhr befassen wir uns mit dem Lukas-Evangelium. Es werden jeweils ungefähr 4 Kapitel pro 30 Minuten von verschiedenen Sprecherinnen und Sprechern vorgelesen. Man darf grundsätzlich kommen und gehen, wann man möchte. Im Namen der Leserinnen und Leser bitte ich aber darum, jeweils zur halben oder vollen Stunde zur Gruppe dazu zu stossen und mindestens eine halbe Stunde sitzen zu bleiben und zuzuhören. Exemplare der Zürcher Bibel liegen zum Mitlesen bereit.



Warum lohnt es sich an diesem Abend dabei zu sein? Oft lesen wir die Bibel in eher kurzen Abschnitten. Vielleicht zwei, drei Verse oder vielleicht sogar ein

halbes Kapitel auf einmal. Doch viele Bücher der Bibel wurden jeweils als ein Ganzes geschrieben. Darum dürfen wir es auch einmal wagen, ein Buch als ein Ganzes zu lesen, ohne jeden Vers einzeln zu zerpflücken. So sieht man die grösseren Zusammenhänge und überdenkt festgefahrene Meinungen aus einer neuen Perspektive. Und nun bietet sich diese Gelegenheit geradezu an, eine neue Faszination für das Buch der Bücher bei sich selber entfachen zu lassen. Dabei darf man an diesem Abend sogar etwas lese-faul sein, denn das Lukas-Evangelium wird uns sogar vorgelesen.

Ich für meinen Teil freue mich sehr darauf, die wunderbare Geschichte von Jesus und seinen Jüngern wieder einmal von A bis Z zu hören.

Simeon Widmer, 077 409 45 50

INTERVIEW

Monika Siegenthaler amtet als Sigristin in der Kirche Bauma:

Sie sind nun bereits seit eineinhalb Jahren in unsere Kirche tätig. Haben Sie ihren Entscheid, die Stelle als Sigristin anzutreten, jemals bereut?

Diesen Gedanken hatte ich nie! Meine Aufgaben sind so vielfältig und abwechslungsreich, dies gibt mir Freude und eine Befriedigung. Auch finde ich es sehr schön, dass ich durch meinen Mann in jedem Bereich unterstützt werde. Manchmal im Hintergrund, manchmal an der Front. Wir sind gerne in diesem Dienst.

Was befriedigt Sie an Ihrer Arbeit?

Durch meine Mitarbeit in verschiedenen Teams in meiner vorherigen Gemeinde erhielt ich wertvolle und vielfältige Einblicke. Zu Beginn als Jungscharleiterin, später in einem Musik- und Putzteam. Die Nachwuchsförderung in der Jugendarbeit war mein letzter Einsatzort. Als Sigristin erlebe ich jetzt einen anderen Einblick in das Gemeinde-



Erich und Monika Siegenthaler

leben und es ist für mich eine grosse Bereicherung. Gleichzeitig verhalf mir dieses Amt nach dem Wohnortwechsel nach Bauma durch die vielen neuen Bekanntschaften ein schnelleres Einleben. Durch die Unterstützung vom Sigristen Andreas Berweger sowie allen Personen der verschiedenen Teams habe ich viel Neues dazugelernt und kann stets auf ihre Hilfe zählen.

Haben Sie schon eine amüsante, aufregende oder peinliche Begebenheit erlebt?

Immer wieder amüsant ist, dass mich die Leute Frau Sigrist nennen. Klar, schnell verwechselbar mit meinem Nachnamen. Daraus ergibt sich dann meistens ein lockeres Gespräch.

Was wünschen Sie den Kirchenbesuchern?

Für die Kirchenbesucher wünsche ich, dass sie jeden Sonntag bereichert und gesegnet den Gottesdienst verlassen dürfen, gleichzeitig durch Gottes Wort herausgefordert werden und es die Basis ihres Lebens sein darf.

Herzlichen Dank für das Interview und weiterhin alles Gute.

Stephan Reiser

«**Chumm, mir fiired...!**» – im Kindergottesdienst das Wunder von Ostern erleben

Am Samstag, 1. April 2017 findet der letzte Kindergottesdienst unter dem Motto «Chum mir fiired» vor der Sommerpause statt. Nachdem wir das letzte Mal erlebt haben, wie Jesus am Palmsonntag unter grossem Jubel in Jerusalem eingezogen ist, hören wir dieses Mal, wie die Geschichte weitergeht. Das Osterwunder nimmt seinen Lauf und die Kinder dürfen Zeugen davon sein. Auch laden wir diesmal alle Besucher dazu ein, gemeinsam eine kleine Erinnerung an das Gehörte, ein «Bhaltis» zu basteln. Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Der Kindergottesdienst ist eine Gottesdienstform für 3-7-jährige Kinder, welchen sie gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti... erleben können. Zentral ist das Generationen verbindende Feiern mit altersgerechten Geschichten, Liedern und Gebeten. Eine von Lebendigkeit, Freude und Bewegung geprägte Atmosphäre lässt kleine Kinder erste Erfahrungen mit ihrer Kirchgemeinde machen. Nicht selten erleben auch die Begleitpersonen der Kleinen die Geschichten und Begebenheiten aus der Bibel neu oder erfahren einen neuen Zugang dazu. Die kindergerechten und eingängigen Lieder animieren auch die «Grossen» zum Mitsingen und mitfeiern. So bietet der Kindergottesdienst eine herrlich einfache und entspannende Auszeit im hektischen Alltag.



Rund fünf Mal im Winterhalbjahr, jeweils am Samstagabend um 17.30 Uhr, feiern wir in der reformierten Kirche Bauma einen Gottesdienst. Dazu kommt noch der Familiengottesdienst am Heiligabend, welcher jeweils einlädt, in die Weihnachtsfeierlichkeiten zu starten. Ein Team von fünf Mitarbeitenden mit Pfarrer Daniel Kunz ist jeweils bemüht, die Themen sorgfältig aufzuarbeiten und den knapp halbstündigen Gottesdienst bunt und lebendig zu gestalten, ohne dabei die wichtigen Kernaussagen aus den Augen zu verlieren.

Die Überzeugung, dass schon die Kleinsten empfänglich für Gottes Botschaft sind, ist die wichtigste Erkenntnis unserer Arbeit. Schon Jesus nahm Kinder sehr ernst: *«Sie brachten auch junge Kindlein zu ihm, dass er sie anrühren sollte. Da es aber die Jünger sahen, bedrohten sie die. Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes*



annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.» Dies erzählt uns das Neue Testament in Lukas 18. In einer Zeit, in der Kinder kaum Rechte hatten und in einer Gesellschaft schon gar keine Stimme erhielten, provozierte Jesus mit dieser Aussage seine Gefolgsleute. Jesus wollte den Menschen, die ihm nachfolgten und verbissen bemüht waren ihm zu gefallen und alles richtig zu machen, damit aufzeigen, dass es reicht, wenn man mit offenem Herzen und freiem Verstand vor Gott kommt. Unbelastet, wie es vor allem Kinder sind. Dann ist man fähig, Gott von ganzem Herzen zu lieben und ihm nachzufolgen. In diesem Sinne möchte auch das Team des Kindergottesdienstes seine Arbeit ernst nehmen und Gottes Liebe sowie die Geschichten rund um Jesus den Kindern näher bringen und in ihr Herz einpflanzen.



Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und gerne bei dieser Arbeit mithelfen möchten, so freuen wir uns über weitere freiwillige Helfer im Team. Bitte melden Sie sich bei Priscilla Kägi (Tel. 052 386 11 95).

Nächster Kindergottesdienst

Samstag, 1. April 17

17.30 Uhr Kirche Bauma

«Chumm, mir fiired Oschtere!»

Zukünftiges Programm:

«Jesus hät d'Chind gärrn»

Daten:

30.09.2017, 11.11.2017,
27.01.2018, 10.03.2018,
14.04.2018

*Fürs Kindergottesdienst-Team
Alexandra Rüegg*

Begegnungscafé



Jeden Montag
14.00 - 17.00 Uhr
Jugendkafi Werchstatt
Unterdorfstrasse 3, Bauma
Sie sind herzlich eingeladen!

Begegnung – es geht weiter...

Seit vergangenem September hat das Begegnungscafé jeden Montag-nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Jugendkafi Werchstatt geöffnet. Nach einem eher harzigen Start hat sich das Projekt zu einem lebendigen Treffpunkt für ausländische und einheimische Gäste entwickelt. Ca. 15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen den Betrieb des Cafés sicher, während sich ein Kernteam um organisatorische und strukturelle Angelegenheiten kümmert.

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung wurde nun entschieden, das Begegnungscafé nach der halb-jährigen Testphase weiterzuführen. Wir hoffen, dass es uns weiterhin gelingt, ein Ort zu sein, an dem sich Menschen begegnen, aneinander Anteil nehmen und voneinander lernen können. Natürlich sind auch weiterhin alle Einwohnerinnen und Einwohner der Umgebung herzlich eingeladen, im Begegnungscafé vorbeizuschauen. Alle sind herzlich willkommen!

Bei Fragen gibt Ueli Winterhalter gerne Auskunft.

ueli.winterhalter@kirchebauma.ch
Telefon 052 386 38 42



Ein Nachmittag im Begegnungscafé

Jeden Montag, so gegen 14 Uhr kommt Bewegung ins Jugendkafi Werchstatt von Bauma. Der grosse Plakatständer des Begegnungscafés wird auf dem Trottoir aufgestellt – das Café ist offen. Die Tischchen sind zusammengerückt, die Kaffeemaschine ist startklar, ein Kuchen verströmt einen verführerischen Duft, die fast überquellende Spielkiste mit allerlei Spielen für Gross und Klein ist einsatzbereit, die grosse Weltkarte ist gut sichtbar platziert – Leute aus aller Welt werden erwartet. Meistens stammen sie dann aus dem Grossraum Naher Osten und manchmal aus Afrika.

Drei Mitarbeiter vom Team warten auf ihre Gäste und sehen gespannt zur Tür, wenn die Klinke heruntergedrückt wird. Aha, zuerst kommt der absolute Stammgast: eine ältere, kontaktfreudige Baumerin. Das ist schön. Die Kinder vor allem werden sich freuen, denn sie haben mit ihr eine tolle Spielpartnerin. Nach und nach gesellen sich fremdländische Gäste dazu. Manchmal ganze Familien. Und sicher diverse Kinder nach der Schule. Auch sie sind Stammgäste. Sirup bzw. Kaffee und Kuchen sind Nebensache. Es wird erzählt, gespielt, gelacht, etwas auf der Weltkarte gezeigt. Hie und da wird es etwas lauter, wenn jemand bei

einem Spiel gewonnen oder beim Töggelikasten erfolgreich ein Tor geschossen hat. Ein gutes, fröhliches Miteinander.

Die «Café-Sprache» ist hochdeutsch. Die ausländischen Gäste sollen Gelegenheit haben im Café so ganz nebenbei Deutsch zu lernen. Eine Frau darf sogar – amtlich bewilligt – an diesem Tag den Deutschkurs in Zürich auslassen, weil sie ins Begegnungscafé kommt. Und tatsächlich – sei es beim Spielen oder beim Kaffee, sie redet den ganzen Nachmittag.

Es ist ein Kommen und Gehen und ab und zu streckt auch wieder ein Einheimischer die Nase herein und nimmt eine Zeit lang Anteil am bunten Treiben.

Unterdessen rücken die Zeiger der Uhr gegen 17 Uhr. Es gilt langsam Tschüss zu sagen – oder lieber Auf Wiedersehen, denn man freut sich schon auf den nächsten Montag!

Kathi Mühlemann

Trägerschaft:

- Evang.-ref. Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Fischenthal
- GfC, Gemeinde für Christus Bauma
- Katholische Kirchgemeinde Bauma
- RegiChile Bauma



4. Generalversammlung des Verein Werchstatt

Die vierte Generalversammlung des Verein Werchstatt liegt bereits hinter uns. Pünktlich konnte der Präsident Ueli Winterhalter am Mittwoch, dem 1. März 2017 die Teilnehmenden im Jugendkafi Werchstatt an der Unterdorfstrasse zur alljährlichen Mitgliederversammlung begrüßen. 15 Stimmberechtigte waren der Einladung gefolgt, davon fünf Vorstandsmitglieder. Die ordentlichen Traktanden konnten effizient behandelt werden. Regina Honegger präsentierte einen abwechslungsreichen Jahresbericht, der anschaulich aufzeigte, dass in den Räumlichkeiten des Jugendkafi regelmässig Betrieb herrscht und Begegnung stattfindet. Speziell zu erwähnen ist dabei sicherlich das Begegnungscafé, welches seit letztem September wöchentlich am Montag betrieben wird und mit steigenden Besucherzahlen wohl als Erfolg bezeichnet werden kann. Das Begegnungscafé ist ein interkulturelles Projekt von verschiedenen kirchlichen Institutionen aus Bauma und Fischenthal. Der Verein Werchstatt stellt dafür die Räumlichkeiten und die Infrastruktur an der Unterdorfstrasse für einen symbolischen Mietbeitrag zur Verfügung.

Die Jahresrechnung, präsentiert von der Kassierin Karin Inauen, resultierte Ende des vergangenen Jahres mit einem Gewinn von Fr. 1'502.30 und einem Vermögen von Fr. 13'076.40. Die beiden Revisoren Markus Honegger und Walter Schoch empfahlen die Rechnung der Versammlung zur Abnahme und erwähnten speziell die sehr saubere Führung durch die Kassierin.

Die Mitgliederbeiträge konnten auf Grund der guten finanziellen Lage belassen werden (Einzelmitgliedschaft Fr. 60.-, Paarmitgliedschaft Fr. 100.-, Sponsoring Fr. 50.- pro Monat). Auch der Vereinsvorstand wurde wieder gewählt (Ueli Win-

terhalter, Präsident; Regina Honegger, Leitung/Vizepräsidentin; Karin Inauen, Kassierin; Alexandra Rüegg, Aktuarin; Beda Riklin, Beisitzer). Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für das Vertrauen.

Da die Räumlichkeiten an der Unterdorfstrasse vermehrt auch anderweitig genutzt werden und auch Anfragen für Feiern oder andere Anlässe gestellt wurden, hat der Vorstand beschlossen, ein Benutzungsreglement auszuarbeiten. Dieses wurde der Versammlung vorgestellt, nach kurzer Diskussion von derselben angenommen und dessen Umsetzung an den Vorstand delegiert. Ausserdem lieferte die Reinigungssituation, welche sich durch die vermehrte Nutzung der Räumlichkeiten verschlechtert hat, weiteren Gesprächsstoff. Gemeinsam mit der Versammlung wurde nach Lösungen gesucht und man hat schliesslich beschlossen, eine Reinigungshilfe für die wöchentliche, ca. einstündige Grundreinigung des Jugendkafis zu beschäftigen. Auch dieser Auftrag wurde von der Versammlung an den Vorstand übertragen.

Gegen Ende der Versammlung wurde seitens der Mitglieder noch die Frage aufgeworfen, ob sich ein offenes Jugendkafi am Sonntag lohnen würde und ob dies vom Team schon einmal geprüft worden ist. Regina Honegger nimmt diese Anregung gerne mit, um sie im Team zu besprechen.

Ein herzliches Dankeschön geht zum Schluss an alle Vereinsmitglieder und Sponsoren sowie allen Spendern für das Mittragen des Projektes im finanziellen, aber auch im ideellen Sinn. Ebenfalls danken möchten wir Regina Honegger und ihren Mitarbeitenden, welche jedes Jahr ehrenamtlich viele Arbeitsstunden leisten um die Idee tatkräftig mitzutragen.

*Vorstand Verein Werchstatt,
Alexandra Rüegg*



SOMMERLAGER JUNGSCHAR BAUMA

In der ersten Sommerferienwoche (15. – 22. Juli 2017) findet wieder das Sommerlager unserer Jung-schar statt. Das Leiterteam ist bereits mitten in den Vorbereitungen und hat schon ein grobes Programm zusammengestellt. In diesem Jahr werden wir in die Rolle der **Schotten** schlüpfen und oberhalb von Kempthal unsere Zelte aufschlagen. Als schottische Clans werden wir unsere Freiheit vor den Engländern verteidigen müssen. Passend dazu gibt es unter anderem actionreiche Spiele, viel Spass auf dem Lagerplatz, tolle Erlebnisse und spannende Andachten über Gott, den Glauben und die Bibel.



Das Lager ist für alle Kinder und Jugendlichen von der vierten Klasse bis zur dritten Oberstufe. Die Anmeldeflyer werden bald bereit liegen.

Am 24. Mai 2017 findet für alle interessierten Eltern ein Elterninfoabend statt mit vielen Informationen rund um unser Zeltlager. Auch auf unserer Webseite (www.js-bauma.ch) sind immer die neusten Infos zu finden.

Wir freuen uns sehr auf das Lager und hoffen auf viele Kinder und Jugendliche.

Hauptleiter ist Richard Hasler: richard.hasler@js-bauma.ch oder 079 625 18 14.

*Für das SOLA Leiterteam
Mirjam Rüegg*

JUKI-WEEKEND

11. - 12. März 2017

Für das diesjährige JUKI-Weekend* trafen wir uns um 11.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus und starteten mit kleinen Kennenlern-Spielen. Anschliessend konnten wir ein Mittagessen zu uns nehmen, so dass wir prima gestärkt waren für den Jungschi-Nachmittag. Dieser begann wie immer um 13.30 Uhr. Nebst den 15 JUKI-Weekend Teilnehmern kamen nochmals 15 Jungscharler dazu. Eine grosse Schar, die den Jungscharraum arg an die Kapazitätsgrenze brachte...



Nach dem gemeinsamen Singen hörten wir eine Geschichte aus der Bibel und danach ging es los zur Burgruine Altlandenberg zu einem «fätzigen» Ritter-Geländespiel. Nach einem kleinen Zvieri machten wir uns auf den Weg zurück zum Kirchgemeindehaus.



Mit dem Postauto fuhren wir bis nach Pfäffikon ZH, von wo aus wir dann zum Lagerhaus «Pfadiheim Weierholz» liefen. Nachdem wir angekommen waren, wurde «eingepufft» und die Lagerregeln wurden erklärt. Nach dem Abendessen, es gab feine Wienerli im Teig, spielten wir unter freiem Sternenhimmel und mit Lagerfeuer ein «Schittliverbannis».

Doch schon allzu bald war es Zeit für das Bett. Tagwache am nächsten Morgen war bereits um 7.30 Uhr. Nach dem Morgenessen, den Ämtli und der Stillen Zeit stand ein Bastelblock auf dem Programm. Wir haben spezielle «Osternäschli» hergestellt.

Vor dem Mittagessen hörten wir in der Andacht die Geschichte von dem «Wemmick Punchinello und seinem Schöpfer Eli». Draussen auf

dem Feuer wurde das traditionelle Jungschar-Gericht «Hörnli-Otto» gekocht. Anschliessend war der Hausputz angesagt und schon bald konnten wir mit den Autos zurück nach Bauma fahren.

So kamen wir alle pünktlich, gesund und munter wieder beim Kirchgemeindehaus an.

*Fürs JUKI-Weekend Team
Markus Honegger*

**Alle 5. und 6. Klässler, die den Unti der Reformierten Kirche absolvieren, müssen pro Jahr ein Weekend der Jungschar besuchen.*

TAUFSONNTAGE 2017

in der Kirche Bauma

7. Mai	Pfr. Daniel Kunz
21. Mai	Pfr. Daniel Kunz
2. Juli	Pfr. Willi Honegger

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger Studienurlaub
Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02
Ueli Winterhalter 052 386 38 42

AGENDA

GOTTESDIENSTE

2. APRIL

Bauma, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. D. Kunz und Pfr. A. Burali
Frauenchor Juckern-Saland
Kinderhort, Sonntagsschule
Missionsbericht von Beatrice Hauser
anschliessend Zmittag im KGH

Sternenberg kein Gottesdienst

9. APRIL, PALMSONNTAG

Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Kunz
Kinder des 3. Klass-Unti
Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Dominique von Orelli

14. APRIL, KARFREITAG

Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Armin Sierszyn
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Kunz

16. APRIL, OSTERSONNTAG

Sternenberg, 6.00 Uhr
Ostermorgenfeier
Pfr. Daniel Kunz

Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Kunz
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Armin Sierszyn

23. APRIL

Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Daniel Kunz
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

30. APRIL

Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Armin Sierszyn
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst
Ueli Winterhalter

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

2. April Ueli Winterhalter

DIESEN MONAT

Sa, 1. April, 17.30 Uhr
Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

Mo, 3. April, 11.30 Uhr
Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 3. April, 20.00 Uhr
Missionsgebet im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

Sa, 8. April, Märt-Samstag
Märt-Kafi im KGH Bauma

Mo, 10. April bis Do, 13. April,
jeweils 19.15 Uhr
Passionsabende Kirche Bauma

Di, 11. April, 15.00 Uhr
Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 12. April, 7.00 Uhr
Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 12. April, 13.30 Uhr
Kolibri-Eierfärben für Ostern
im Schulhaus Wies, Sternenberg

Sa, 15. April, ab 19.30 Uhr
Bibellese-Abend, Kirche Bauma

Fr, 21. April, 20.00 Uhr
Männerabend, KGH Bauma

Mi, 26. April, 7.00 Uhr
Berggebet auf dem Sternenberg

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Geschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**
Barbara Kunz, 052 549 04 37
- KGH Bauma, **Donnerstag**
Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Haselhalden, **Donnerstag**
Brigitta Häberli, 052 386 24 90
- Wellenau, **Freitag**
Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma
- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)
Mirjam Rüeegg, 077 434 14 91

Jungschi (4. - 6. Klasse)
Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt
- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr
Joshua Ganz, 077 478 17 04

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma
Richard Hasler, 079 625 18 14
www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64
www.werchstatt.ch

Begegnungscafé am Montag

Ueli Winterhalter, 052 386 38 42

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr
Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma
Monika Linder, 052 386 38 77

Hauskreise

Rolf Lütolf, 052 394 11 31

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg
www.kirchebauma.ch

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'350 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen und
Sekretariat:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch

